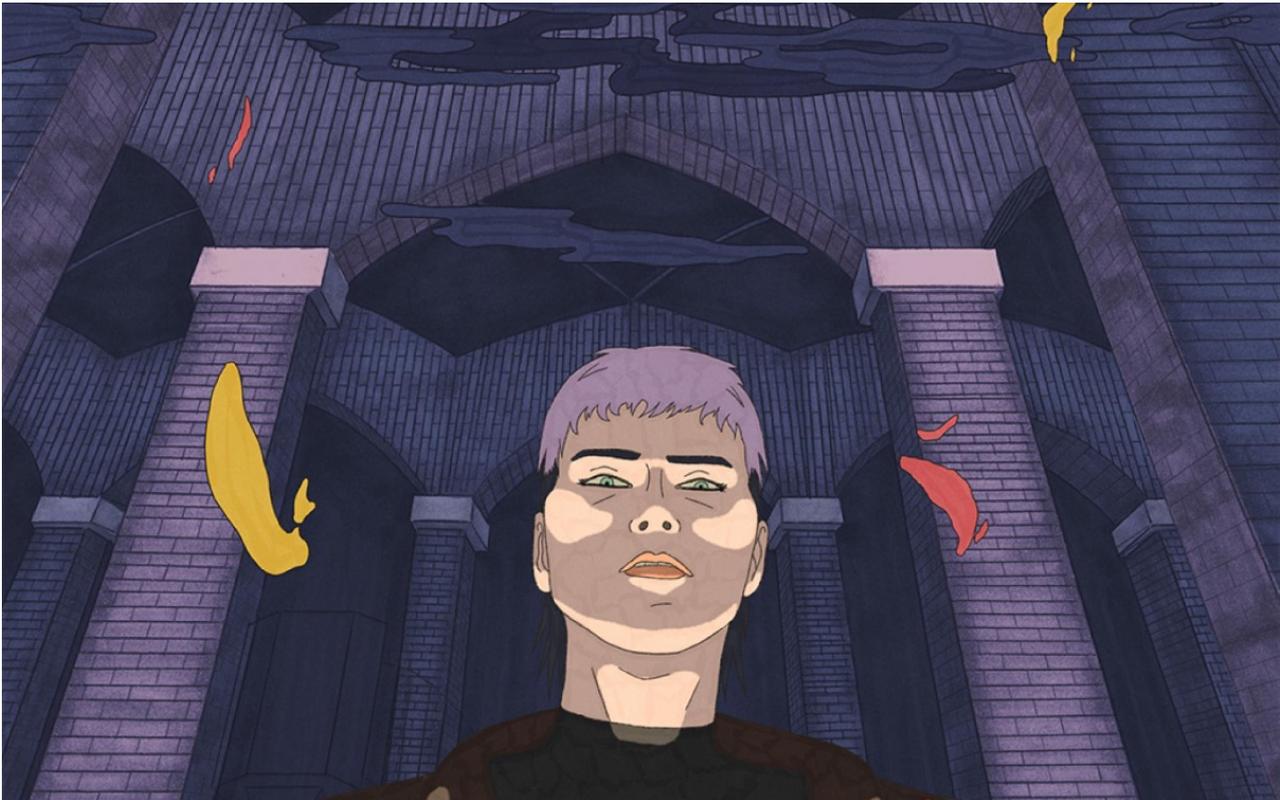


## Einladung zur Schuldoppelvorstellung mit „Margarethe 89“ und „getty abortions“

am Dienstag, 10. September 2024, 10:00–12:00 Uhr in den Passage Kinos Leipzig



### „Margarethe 89“

**Welchen Raum bot die Kirche während der Friedlichen Revolution 1989? Wie wurde mit Menschen umgegangen, die „anders“ waren?**

Leipzig, 1989. Die Punkerin Margarethe erlebt die Wende in der Psychiatrie. Von ihrem Fenster aus sieht sie den Sozialismus in seinem letzten Aufbäumen in Ostdeutschland zusammenbrechen. Als Gegenpol dieser doppelten Freiheitsberaubung bietet die Kirche einen Raum der freien Meinungsäußerung, für Punkkonzerte und die von der Stasi verfolgten Musiker. Margarethe zieht es dorthin, nicht zuletzt, weil ihr Freund Heinrich dort auf sie wartet. Doch den allgegenwärtigen Stasi-Spitzeln bleibt die Flucht aus der Psychiatrie nicht verborgen. Passend zum 35. Jubiläum der friedlichen Revolution 1989 zeigen wir Lucas Malbruns mit Filzstift gezeichneten Animationsfilm als Teil der Doppelschulvorstellung.

**Regie: Lucas Malbrun**

Animationsfilm, Frankreich, 2023, 18 min  
deutsche Originalfassung

Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit dem subkulturbewanderten Autoren Alexander Pehlemann zur Rolle der Kirche, zur Jugendkultur in der DDR und dem Schauplatz Leipzig statt.

**Altersempfehlung:** ab 15 Jahre

**Klassenstufen:** ab 10. Klasse

**Themen:** Friedliche Revolution 89, Leipzig, Kirche, Punk Rock, Mentale Gesundheit, Verrat, Freundschaft

**Unterrichtsfächer:** Geschichte, Ethik, Gemeinschaftskunde, Politik, Kunst, Religion



**„getty abortions“**

**Welche Bilder verbinden wir mit dem Thema Abtreibung und warum? Wie prägen Sie die gesellschaftliche Diskussion?**

In ihrem Desktop-Video-Essay „getty abortions“ untersucht Regisseurin Franzis Kabisch, wie deutschsprachige Medien das Thema Abtreibung illustrieren und klickt sich dabei durch Stockfoto-Datenbanken, BRAVO-Girl-Zeitschriften und private Dokumente einer echten Abtreibungserfahrung. Dabei springt sie von den frühen 2000er ins späte 19. Jahrhundert, befragt feministische Wissensschätze und chattet mit fiktiven Figuren. Allem voran steht die Frage: Warum schaut eigentlich niemand in die Kamera?

## Regie: Franzis Kabisch

Dokumentarfilm, Deutschland, 2023, 22 min  
deutsche Originalfassung

In der Schuldoppelvorstellung zeigen wir  
den Film „getty abortions“ in Anwesenheit  
der Regisseurin Franzis Kabisch.

Anschließend findet ein moderiertes  
Filmgespräch zwischen Schüler\*innen und  
Regisseurin statt.

**Altersempfehlung:** ab 15 Jahre

**Klassenstufen:** ab 10. Klasse

**Themen:** Mediale Darstellung,  
Bilddatenbanken, Feminismus,  
Abtreibung, Frauenbilder, Algorithmen

**Unterrichtsfächer:** Ethik, Politik, Kunst,  
Geschichte, Gemeinschaftskunde,  
Religion

## Was bietet die Schulvorstellung?

Die Schulvorstellung besteht aus drei  
Teilen:

- Vor- oder Nachbereitungsstunde  
(45–90 Min.) in den Wochen vor und  
nach der Vorstellung im Unterricht
- Filmvorführung im Kino mit  
moderiertem Filmgespräch (ca. 120  
Min für beide Filme)
- Pädagogisches Schulmaterial zur  
individuellen Vor- und Nachbereitung  
der Filme

## Hinweis zur Doppelvorstellung

Es ist möglich, die Vor- oder  
Nachbereitung für nur einen der beiden  
angebotenen Filme wahrzunehmen. Im  
Kino werden die Filme hintereinander  
gezeigt, jeweils mit einem Filmgespräch im  
Anschluss. Der Einlass oder das Verlassen  
des Kinos zu nur einer Filmvorführung ist  
nicht vorgesehen.

## Anmeldung

Die Schulvorstellung findet am **10. September 2024 von 10:00–12:00 Uhr** in den  
Passage Kinos Leipzig statt.

Melden Sie sich bei Interesse **bis zum 31. August** mit Angaben zur Anzahl der  
Schüler\*innen, Schulform und Klassenstufe über [bildung@dok-leipzig.de](mailto:bildung@dok-leipzig.de) an.

**Kosten: 5,50 € pro Schüler\*in, Begleitpersonen frei**